Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

Kiosk

1 2 3 4 5 6 7 8

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Werkplatz Spezial

Die zweite Ausgabe der crossmedialen Publikationsreihe ‹Werkplatz Spezial› widmet sich auf vierzig Seiten den Themen Büro und Licht. Das Heft ‹Helle Köpfe› versammelt Texte und Bilder zu Leuchten von Tulux und Schätti, zu Büromöbeln von Wilkhahn und Flokk und zu Arbeitswelten von Embru und Witzig. Vertreten sind auch Lichtteam mit einer neu ausgeleuchteten Mall, Keller Systeme mit digital geplanten Raumelementen sowie Hydroplant, die die Innenfassade eines Konzernsitzes in Zürich mit mehr als 10 000 Sukkulenten bestückt haben. ‹Werkplatz Spezial› richtet sich an Architektinnen und Planer. Er erscheint als Heft zum Blättern, ist aber auch eine Online-Rubrik zum Klicken und Teilen. Im Spätsommer erscheint die nächste Ausgabe zu Fenstern und Fassaden.

www.hochparterre.ch / werkplatz

2 So wohnt die 10-Millionen-Schweiz

Der Bundesrat hat beim Rat für Raumordnung einen Bericht über ‹Megatrends und Raumentwicklung Schweiz› bestellt. Die Expertenkommission ist zum Schluss gekommen: Sie heissen Globalisierung, Digitalisierung, Individualisierung, Alterung und Klimawandel. Ein Themenheft von Hochparterre fragt, wie diese Megatrends das Wohnen in der Schweiz von 2040 verändert haben werden und in welchen Wohnbauten in den unterschiedlichen Regionen der Schweiz schon heute die Zukunft aufscheint. Eine Reise mit Start in Brig über Genf, Crissier, Milvignes, Mels bis nach Valendas, mit Spekulationen und Postulaten zu Raumplanung, Wohnpolitik und Architektur und mit einem Fotoessay.

‹So wohnt die 10-Millionen-Schweiz›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

3 Loderer liest

Der Stadtwanderer wandert nicht nur, sondern liest auch viel, vor allem Architekturbücher. Hochparterre hat seinem Gründer Benedikt Loderer deshalb eine Online-Rubrik eingerichtet. Unter ‹Loderer liest› publiziert der Stadtwanderer in unregelmässigen Abständen, was er sich zu dem, was er so gelesen hat, gedacht hat. Die Rezensionen sind gut geschrieben, schlau analysiert und schnell gelesen. Lesen Sie selbst!

www.hochparterre.ch / lodererliest

4 Hochparterre Wettbewerbe

Stand St. Gallen kurz vor dem Zusammenbruch? 185 Architekturbüros nahmen am Wettbewerb für einen Dreifachkindergarten mit Betreuungshaus teil. Stadtbaumeister Hansueli Rechsteiner und Daniel Cavelti, Präsident des SIA-Ostschweiz und selbst Jurymitglied, beschwichtigen im Interview: Alles ging gut, alles unter Kontrolle. Und doch, das eine oder andere hat die Stadt bereits im nächsten Wettbewerb angepasst. Die gute Nachricht: Es ist wieder ein offenes Verfahren. Auch noch im neuen Heft: Sogar die Jury war beim Schulhaus Saatlen enttäuscht, Thomas De Geeter gewinnt drei Wettbewerbe, in Lupfig wird die Kirche mit Wohnungen erweitert, den Ersatz einer Genossenschaftssiedlung am Zürcher Friesenberg gewinnen Edelaar Mosayebi Inderbitzin souverän, in Lugano geben Durisch + Nolli ein sehenswertes Projekt ab und auf dem Lüdin-Areal in Liestal werden die Unentschlossenen bestraft.

Hochparterre Wettbewerbe 5 / 2020, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60, www.hochparterre.ch / abonnieren

5 Urbane Qualitäten

Das Buch, das hilft, Qualitäten und Defizite in den neuen urbanen Gebieten festzustellen, geht in die dritte Auflage. Anhand von sechs Begriffen – Zentralität, Diversität, Interaktion, Zugänglichkeit, Adaptierbarkeit und Aneignung – führt der praxistaugliche Forschungsbericht zu einer Diskussion qualitativer Aspekte in der aktuellen Städtebau- und Raumentwicklungsdebatte. Nun ist ‹Urbane Qualitäten› wieder erhältlich.

‹Urbane Qualitäten. Ein Handbuch am Beispiel der Metropolitanregion Zürich›, 160 Seiten, Fr. 29.–, mit Hochparterre-Abo Fr. 23.20
Bestellen: edition.hochparterre.ch

6 In Kreisen bauen

Wir müssen anders bauen. Das machen die Krisen rund um Klima, Ressourcen und Biodiversität klar. Und das heisst: Wir müssen in Kreisen planen und denken, die möglichst keine Treibhausgase, keinen Abfall und andere Umweltprobleme verursachen. Dieses Heft zeigt auf den drei Ebenen Umgebung, Konstruktion und Material, was das für die Planung und die Architektur bedeutet.

‹In Kreisen bauen›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

7 Städtebau-Stammtisch

2040 soll Luzern einen Durchgangsbahnhof bekommen. Den Verkehr entlasten kann die Stadt schon heute, wie eine überraschende Testplanung zeigt siehe Seite 24. Wie beurteilen lokale Fachleute aus Stadtentwicklung und Architektur die Ergebnisse der Testplanung? Wie gelingt es aus ihrer Sicht, aus der neuen, grossen Infrastruktur städtebaulich Kapital zu schlagen? Hochparterre lädt mit diesen Fragen zum Städtebau-Stammtisch. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

Montag, 15. März. Informationen zur Durchführung und Anmeldung: veranstaltungen.hochparterre.ch

8 52 Beste Bauten

Schon kurz nach Weihnachten war die erste Auflage von ‹52 Beste Bauten› weg. Das schmucke Buch stellt das junge Baukulturerbe des Kantons Graubünden in den Fokus. Die zweite Auflage ist soeben erschienen.

‹52 beste Bauten. Baukultur Graubünden 1950–2000›, 140 Seiten, Fr. 39.–, mit Hochparterre-Abo Fr. 31.20.
Bestellen: edition.hochparterre.chw